

Trainingseinheiten fallen komplett aus

sz **Erndtebrück.** Die Trainingseinheiten der Taekwondo-Abteilung des TuS Erndtebrück fallen am kommenden Samstag, 3. März, komplett aus. Grund ist, dass die Turnhalle für ein Hapkido-Waffenseminar mit Großmeister Josef Römers und anschließenden Gurtprüfungen belegt ist, heißt es in einer Pressemitteilung.

SV Schameder blickt auf das Jahr zurück

sz **Schameder.** Der SV Schameder zieht Bilanz. Die Jahreshauptversammlung findet am Freitag, 9. März, um 20 Uhr im Vereinsheim am Sportplatz in Schameder statt.

Titel-Aussichten für SV Laasphe passé

wek **Bad Laasphe/Betzdorf.** Die Laasphe Schachspieler Richard Jankowski und Stefan Paschkewitz haben in der 6. Runde der Siegerland-Einzelmeisterschaft ihre Aussichten auf den Titel verloren: Christian Reiffenrath und Rolf Haßler von den Hellertaler Schachfreunden werden das Rennen in der Schlussrunde unter sich ausmachen. Reiffenrath setzte sich in der 6. Runde gegen Jankowski durch, Haßler siegte gegen Paschkewitz. Alle vier Spieler waren mit jeweils vier Zählern punktgleich ans Brett gegangen. „Für uns geht es am letzten Spieltag um einen Top-5-Platz, was insbesondere für mich ein großer Erfolg wäre“, verdeutlichte Stefan Paschkewitz. Chancen, unter die Besten Fünf zu kommen, hat auch noch sein Vereinskollege Tibor Osvath: Er erzielte in der 6. Runde ein Unentschieden gegen Thomas Langenbach vom Sieger SV und hat damit jetzt dreieinhalb Punkte auf dem Konto. Die Schlussrunde der Bezirkseinzelschachmeisterschaft findet am Sonntag, 11. März, statt.

SV Laasphe: Konzentration gefragt

wek **Bad Laasphe.** Saisonendspurt im Schachbezirk Siegerland: Zwei Runden sind noch zu spielen, Laasphe 1. steht in der Bezirksliga mit zwei Punkten Vorsprung auf Platz 1, die „Zweite“ belegt Platz 6 und kann auf einen Tabellenplatz im Mittelfeld hoffen. In der Bezirksklasse darf sich die 3. Laasphe „Garnitur“ ebenfalls Hoffnungen auf einen Mittelfeld-Rang machen. **Bezirksliga:** Mit dem 5:3-Sieg über den SC Hilchenbach 1. hat Laasphe „Erste“ am vergangenen Spieltag einen weiteren Schritt Richtung Verbandsklasse unternommen und befindet sich nun vollends auf der Zielgeraden. Am kommenden Sonntag heißt es für die mit 14:0 Mannschaftszählern und 41 Brettpunkten bisher ungeschlagenen Lahnstädter ein vorletztes Mal für diese Saison, Konzentration und Nerven zu bewahren. Gegner im Auswärtsspiel ist der Tabellenvierte Caissa Gosenbach-Eiserfeld (9 Mannschaftspunkte, 29,5 Brettpunkte), gegen den die Laasphe zuletzt, am 19. Februar 2017, ein 4:4-Unentschieden einfuhren. Laasphe „Zweite“, mit acht Mannschaftszählern und 27:29 Brettpunkten auf Platz 6, trifft auswärts auf den SC Hilchenbach 1. Beide Teams sind nach Mannschaftszählern punktgleich, Hilchenbach liegt wegen eines besseren Brettpunkteverhältnisses (29:27) einen Rang vor Laasphe. Rechnerisch ist für Laasphe „2. Garnitur“ am Saisonende noch Platz 4 möglich. **Bezirksklasse:** Laasphe 3., mit sieben Mannschaftspunkten und 22 Brettpunkten auf Platz sechs, ist am Sonntag beim Tabellenfünften SV Betzdorf-Kirchen 1. (8/25) zu Gast. Als Meister der Bezirksklasse in die Saison gestartet, lief es für Laasphe „Dritte“ diesmal nicht so rund wie in der Vorsaison, als dem Team die Sensation gelang, die Bezirksklasse-Meisterschaft als Aufsteiger aus der Kreisliga. Eine Titelverteidigung ist für Laasphe seit dem vergangenen Spieltag rechnerisch ausgeschlossen. Ein Plätzetausch mit Betzdorf ist aber noch drin – und rein rechnerisch auch noch Rang 4: Dafür müsste Laasphe die letzten beiden Spieltage gewinnen und der Tabellenvierte C4 Chessclub (9/22,5) beide Runden verlieren. Die Schlussrunde am Sonntag, 6. Mai, bestreiten die Lahnstädter zu Hause gegen den hinter ihnen rangierenden Sieger SV 4. (4/17,5).



Lotta Bultmann wird von Betreuer Roland Höse auf den Wettkampf vorbereitet.



Larissa Nölling auf der Sprungschanze – die Athletin des JAG lieferte eine starke Leistung ab. Foto: JAG

Quintett präsentiert sich stark

SCHONACH JAG-Longläufer beim Bundesfinale von Jugend trainiert für Olympia im Mittelfeld

„Unser Kader hat Perspektive“, erklärte Schulleiter Clemens Binder.

tika ■ Die Leistungsdichte war enorm, das Starterfeld eng zusammen. Gerade deshalb war Clemens Binder mit dem Abschneiden zufrieden. „Das war eine gute Leistung“, konstatierte der Schulleiter des Johannes-Althusius-Gymnasiums (JAG) Bad Berleburg gestern nach dem ersten Rennen beim Bundesfinale von Jugend trainiert für Olympia in Schonach.

Insgesamt fünf Schüler der fünften und sechsten Klassen starten beim Winterfinale der Skilangläufer. Im Mixed-Wettbewerb der Jahrgänge 2005 bis 2007 landete

das Quintett gestern auf Rang 11 unter insgesamt 24 Teams. Insgesamt 5:41 Minuten benötigten Johannes Dickel, Lotta Bultmann, Bjarne Klein, Larissa Nölling und Suvi Dickel für den Parcours – damit lagen die Wittgensteiner nicht allzu weit hinter der Siegerzeit (4:48 Minuten) einer Schule aus dem thüringischen Oberwiesenthal zurück. „Unser Kader hat Perspektive, wir könnten grundsätzlich auch im kommenden Jahr noch mit dieser Formation antreten – das Alter der teilnehmenden Schüler jedenfalls würde dies erlauben“, erklärte Binder, vor Ort als Betreuer, vielsagend.

Beim ersten der beiden Durchgänge – heute steht noch ein Staffelwettbewerb über 4 x 2 Kilometer an (siehe Extrakasten) – mussten die Schüler einen Parcours bewältigen. Unter anderem standen Slalom, Schanzen und Koordinationsübungen

auf dem Programm. „Das war technisch anspruchsvoll, unsere Schüler haben das Rennen aber stark gemeistert“, berichtete Binder nach dem Wettbewerb bei einer Außentemperatur von etwa minus 15 Grad Celsius – verschärfte Bedingungen.

Dennoch, der Rahmen stimmt, die Wettbewerbe sind stark besetzt, denn: Zahlreiche Teams sind mit Vereins- oder Verbandssportlern besetzt, die des Öfteren auf Landes- oder Bundesebene unterwegs sind. Zugleich allerdings steht in Schonach vor allem eines im Fokus: das Miteinander. „Der olympische Gedanke ist bei diesem Bundesfinale tatsächlich vorhanden. Das macht es so reizvoll. Dies begann schon mit der Eröffnungsfeier am Montag, die adressatengerecht aufgezogen war“, berichtete Binder – für heute rechnet er sich ebenfalls gute Chancen für sein Team aus.

JAG-Athleten heute in der Staffel am Start

Beendet ist der Wettbewerb für die Skilangläufer des Johannes-Althusius-Gymnasiums noch nicht. Die Bad Berleburger treten heute noch im Staffelwettbewerb an. Die Rennen im Rahmen des

Bundesfinals von Jugend trainiert für Olympia starten ab 9.30 Uhr – in der Stunde zuvor findet eine Streckenbesichtigung statt. Am Abend ist dann die Abschlussveranstaltung inklusive Sie-

gerehung sowie eine Disco für alle Teilnehmer des Winterfinals geplant. Parallel richtet die Landesregierung von Baden Württemberg einen Empfang aus. Die Abreise ist für morgen geplant.

Ein starkes Gefüge im Verein

SV Feudingen schwört auf die Gemeinschaft / Sportlich sind die Leistungen ausbaufähig / „Wir haben einen sehr starken Zusammenhalt“

fhe **Feudingen.** Ohne ihren Vorsitzenden auskommen mussten die Mitglieder des SV Feudingen – anstelle des erkrankten Frank Filipzik hatten die Feudinger diesmal ihren Stellvertreter Markus Althaus im Gasthof Zur Alten Post vor sich stehen, der aber ebenso gut durch die Jahreshauptversammlung am vergangenen Samstagabend zu führen wusste. Er beschrieb in seinem Rückblick ein „wesentlich ruhigeres und harmonischeres Jahr für den SV“ im Vergleich zum Vorjahr – das sei auch nicht schwer gewesen, wenn man die vielen Veränderungen in 2016 bedenke. Veränderungen, so Althaus, seien aber grundsätzlich nichts Schlechtes: „Der SV ist lebendig, wir haben einen sehr starken Zusammenhalt und das sollten wir uns auch unbedingt bewahren und genauso weiterführen.“

An dieser Stelle bedankte er sich bei den Mitgliedern für deren Einsatz im Sportverein, ebenso wie bei seinen Vorstandskollegen um Frank Filipzik. Vorfreude herrscht auch schon auf den 100. Geburtstag des SV Feudingen im Jahr 2021. Nicht zufriedenstellend war dagegen der sportliche Bereich: „Die 1. Mannschaft hinkt ihrem Ziel und vor allem ihren Möglichkeiten etwas hinterher“, räumte Althaus ein. Dem musste auch Jan Hofmann zustimmen: „Dass wir mit der laufenden Saison alles andere als zufrieden sind, dürfte kein großes Geheimnis sein“, erklärte er im Bericht zum Spielbetrieb.

Die Saison in der Fußball-B-Kreisliga habe aus seiner Sicht mit einem spielfreien Tag bereits sehr unglücklich begonnen, verschiedene Faktoren wie der Ausfall von Kapitän Marc Müller und das verlorene Derby gegen den VfB Banfe trugen zum emotionalen Tiefpunkt bei. „Wir alle – egal, ob Mannschaft, Trainer oder Vorstand – sind mit dem Verlauf der Hinrunde nicht zufrieden.“ Keinesfalls leicht sei die Entscheidung des Trainerwechsels von Carsten Brodbeck zu Sascha Schwarz gefallen zur kommenden Saison gefallen. Die Mannschaft sei daher ganz klar in der



Der SV Feudingen zeichnete zahlreiche Mitglieder für langjährige Treue und besondere sportliche Verdienste aus. Derweil feiert der Verein seinem Jubiläum in drei Jahren entgegen. Foto: fhe

Pflicht, ihren Trainer mit einer „Top-Rückrunde zu verabschieden“. Der 2. Mannschaft tat das neue Trainer-Duo in der D-Kreisliga insbesondere zu Saisonbeginn gut – Samuel Sonneborn und Michael Autschbach haben in der Mannschaft deutlich für Schwung gesorgt.

Dieser sei aber zum Ende der Hinrunde und auch in der Rückrundenvorbereitung deutlich abgeebbt. Zufriedenheit spiegelte dagegen der Bericht des Jugendleiters Dustin Völkel wider: Mit über 90 Spielerinnen und Spielern ist fußballbegeisterten Kindern bereits ab dem Bambini-Alter die Möglichkeit gegeben, sich im SV Feudingen auszutoben. Die reine sportliche Leistung sei dabei gerade bei den Jüngsten eher zweitrangig: „Auch wenn die sportlichen Erfolge ausbleiben und Niederlagen

kassiert werden, sind die Kinder trotzdem mit Spaß bei der Sache“, erklärte Völkel. Eine Ehre war es im nächsten Schritt für den stellvertretenden Vorsitzenden, die anliegenden Ehrungen des 1921 gegründeten Sportvereins zu übernehmen: Für ihre 25-jährige Mitgliedschaft durfte der 2. Vorsitzende Jost Bade, Bastian Hartmann, Jens Mengel, Nils Reh, Christoph Schneider und Holger Weber gratulieren. 40 Jahre Treue zum SV sind es bereits bei Gerhard Birkelbach (Antons), André Eckhardt, Ralf Gütting, Gerhard Haßler (Minikasch) und Dieter Hofius.

Das halbe Jahrhundert vollgemacht haben indes Peter Rothenpieler, Heinz Otto Weber und Karl Heinz Wied. Werner Birkelbach und Günter Heinrich ehrte der Verein für beachtliche 60 Jahre im SV Feu-

Volleyball: VfL und TVF seriös bis zum Schluss

sz **Bad Berleburg/Feudingen.** Klare Kante spielten der VfL Bad Berleburg und der TV Feudingen. Die beiden Volleyball-Berzirksligisten fertigten ihre Kontrahenten klar und deutlich ab.

Frauen-Berzirksliga 4

► **VfL Bad Berleburg - SG Siegen-Giersberg 3:0 (25:17 25:17 25:21)** ■ An ihre weiße Weste wollen die Volleyballerinnen des VfL Bad Berleburg nichts herankommen lassen. Daran ändert auch der vorzeitige Titelgewinn in der Bezirksliga nichts. Im vorletzten Saisonspiel feierte das Team von Trainer Matthias Winter einen 3:0 (25:17 25:17 25:21)-Erfolg gegen Schlusslicht SG Siegen-Giersberg. Zu keinem Zeitpunkt geriet der Sieg in Gefahr – und dies trotz einiger Experimente, die Coach Winter bereits mit Blick auf die kommende Saison machte. Während für den VfL Bad Berleburg die Saison im positiven Sinne gelaufen ist, muss die SG Siegen-Giersberg weiter zittern. Am kommenden Wochenende kommt es zum absoluten Kellerrduell mit dem VTV Freier Grund 2. – dabei fällt dann die Entscheidung darüber, wer in der Relegation nachsitzen darf und wer direkt den Gang in die Bezirksklasse antreten muss.

► **VfL Bad Berleburg:** Annika Dickel, Verena Dickel, Annika Homrighausen, Catharina Hüster, Julia Schoß, Ivanka Saßmannshausen, Lone Winter.

► **TV Feudingen - VTV Freier Grund 2. 3:0 (25:21 25:23 25:17)** ■ Es geht um nicht mehr viel für den TV Feudingen. Dennoch spielt der Volleyball-Berzirksligist, der weder auf-, noch absteigen kann, die Saison seriös zu Ende. Gegen Abstiegskandidat VTV Freier Grund 2. feierte das Team von TVF-Trainer Thorsten Eckelsbach einen 3:0 (25:21 25:23 25:17)-Sieg. Die Wittgensteinerinnen lassen damit nicht schleifen. Denn: Das Abstiegsrennen ist umkämpft, ein halbherziges Auftreten hätte durchaus zum Vorwurf der Wettbewerbsverzerrung führen können. So allerdings war es ein eindeutiger und leistungsgerechter Erfolg für den TV Feudingen. Dennoch, vor allem in den ersten beiden Sätzen war der Spielverlauf durchaus eng, das Eckelsbach-Team setzte sich in den entscheidenden Phasen allerdings ab. Im dritten Satz hingegen avancierte die Partie zu einer eindeutigeren Angelegenheit.

► **TV Feudingen:** Stephanie Horchler, Sandra Brandt, Marleen Schwarz, Lena Hillwig, Annelie von Essen, Britta Prasse, Jennifer Grübener, Louisa Rothenpieler.

dingen. Drei Ehrungen der besonderen Art galt es im Rahmen der Jahreshauptversammlung ebenfalls vorzunehmen: Für seine zehnjährige Tätigkeit als Schiedsrichter dankte der SV Zeki Güngör, der als Unparteiischer „auch landesübergreifend einen guten Ruf hat und für den SV unverzichtbar ist“, betonte Markus Althaus.

Ebenfalls gratulieren durfte der stellvertretende Vorsitzende Florian Hofius für 200 bestrittene SV-Spiele und Jörg Althaus für 600 Spiele im Feudinger Trikot. Die anstehenden Wahlen bestätigten die beiden 2. Vorsitzenden Karl Christoph Sonneborn und Markus Althaus, ebenso wie Geschäftsführer Jan Saßmannshausen für eine weitere Amtsperiode gewählt wurde. Dustin Völkel agiert weiterhin als Jugendleiter, Richard Treude bleibt Sozialwart.